



KW-Bandpass-Filter KWF ... -40

Bereich (MHz)	C1, C2, C3, C4 (pF)	C5, C6 (pF)	C7 (pF)	L175 (µH)
1,8 ... 1,9	390	12	--	1
3,5 ... 4,0	120	8,2	3300	--
7,0 ... 7,1	27	--	2200	--
10,1 ... 10,2	15	--	1500	--
14,0 ... 14,35	8,2	--	1000	--
18,0 ... 18,2	3,9	--	1000	--
21,0 ... 21,45	2,2	--	100	--
24,8 ... 25,0	2,2	--	220	--
28,0 ... 30,0	2,2	--	47	--

Technische Daten:

Frequenzbereich (MHz):	KWF 1,8-40	KWF 3,5-40	KWF 7-40	KWF 10-40	KWF 14-40	KWF 18-40	KWF 21-40	KWF 24-40	KWF 28-40
	1,8 ... 1,9	3,5 ... 4,0	7,0 ... 7,1	10,1 ... 10,2	14,0 ... 14,35	18,0 ... 18,2	21,0 ... 21,45	24,85 ... 25,0	28,0 ... 30,0

Sperrdämpfung im Abstand von 10 % der Durchlaßbereich-Eckfrequenzen: für alle Typen größer 40 dB
 Einfügungsdämpfung: für alle Typen 7 dB
 Intercept Point: für alle Typen größer 40 dBm
 Antennenanschluß: für alle Typen 50 Ohm
 Geräteanschluß: für alle Typen 50 Ohm
 Abmessungen: für alle Typen 130 x 58 x 28 mm

Preis (incl. MWSt): **DM 119,50 (alle Typen)**

Kurzwellen-Bandpaß-Filter

Die Bausteine der KWF-40-Reihe sind passive 4-Kreis-Bandpaßfilter mit extrem hoher Flankensteilheit. Sie sind speziell für die Kurzwellen-Amateurfunkbänder ausgelegt und entsprechen in ihrem Durchlaßbereich deren Bandbreite. Sonderausführungen der Filter sind von 50 kHz bis 50 MHz möglich.

Die Frequenz-Spektrum-Analysen — in Gegenüberstellung jeweils mit und ohne Filter zu gleicher Tageszeit aufgenommen — zeigen die Wirkung der Filter sehr eindrucksvoll.

Die Sperrdämpfung im Abstand von 10 % der Durchlaßbereich-Eckfrequenzen beträgt mehr als 40 dB (dies bedeutet 80 dB weniger Intermodulationsprodukte!!!). Dadurch wird bei allen handelsüblichen Kurzwellenempfängern der Empfang von Intermodulationsprodukten (Geistersignale) und Spiegelfrequenzen beseitigt oder sehr stark abgeschwächt und Kreuzmodulation vermieden. So konnte bei eingehenden Messungen und Vergleichen festgestellt werden, daß auch bei Amateurfunkempfängern der höchsten Preisklasse, durch Einfügen eines Filters viele (Geister-) Stationen verschwanden, während andere (echte) Stationen unverändert blieben. Bei einigen Geräten der mittleren Preisklasse entstand der Eindruck, als sei der Empfänger durch das Einfügen des Filters plötzlich „taub“ geworden. Aber trotz der „Taubheit“: Einige Stationen blieben unverändert und nur diese waren echte Stationen. Selbstverständlich wurde die Einfügungsdämpfung der Filter bei allen Tests (durch unseren Verstärker HBB 1-50) ausgeglichen. Bei all diesen Tests bestätigte sich wieder die - leider nicht allgemein bekannte - Tatsache, daß es nur Geräteresteiler billig und bequem ist, Geräte einfach nur empfindlich zu machen, daß es aber äußerst aufwendig ist, Geräte gleichermaßen empfindlich und großsignalfest zu machen.

Jedes Filter ist in einem allseitig geschlossenen Metallgehäuse untergebracht und besitzt an Ein- und Ausgang einen Cinchstecker. So können mehrere Filter problemlos aneinandergereiht und - z. B. über Kleinrelais - auf die verschiedenen Bänder umgeschaltet werden.

Zur Umschaltung der Filter (bis zu 10 Bänder), einschließlich der senderseitigen Umgehung, ist der Baustein KWU 200 lieferbar. Er enthält entsprechende Relais und kann wie üblich, über die PTT oder VOX des Transceivers umgeschaltet werden.

Jedes Filter ist sorgfältig mit Wobbler und linearem und logarithmischem Sichtgerät abgeglichen. Ohne geeignete Abgleich- und Meßmittel ist deshalb vor Umgleich- oder Nachgleichversuchen dringend abzuraten.

Kurzwellen-Bandpaß-Filter (KWF 21 - 40)

Dieser High-Level-Baustein in Steckmodultechnik enthält ein 4-Kreis-Bandpaßfilter mit extrem hoher Flankensteilheit und ist für den Frequenzbereich von bis MHz ausgelegt: 21 - 21,45

Die Sperrdämpfung im Abstand von 10 % der Durchlaßbereich-Eckfrequenzen beträgt mehr als 40 dB. Dadurch wird bei allen handelsüblichen Kurzwellenempfängern der Empfang von Intermodulationsprodukten (Geistersignale) und Spiegelfrequenzen beseitigt oder sehr stark abgeschwächt und Kreuzmodulation vermieden.

Die Eingangs- und Ausgangsimpedanz ist 50 Ohm. Die Einfügungsdämpfung von 7 dB kann durch unseren Hochpegel-KW-Verstärker HBB 1-50 ausgeglichen werden, so daß keinerlei Empfindlichkeitsverlust entsteht.

Mit ausführlicher Anschluß-Anleitung, Schaltplan und technischer Beschreibung mit Daten.